

Gemeinsame Unterschriftensammlung von ver.di und Marburger Bund gegen einen weiteren Personalabbau

*Sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrates des Universitätsklinikums Mannheim,
sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Mannheim,*

uns, den Beschäftigten des Mannheimer Universitätsklinikums, sind die finanziellen Probleme unseres Hauses bewusst. Deshalb begrüßen wir ausdrücklich die angekündigte finanzielle Unterstützung der Stadt Mannheim für das Universitätsklinikum. Wir möchten auch in Zukunft alles dafür tun, um all denen die bestmögliche Krankenversorgung zu bieten, die darauf angewiesen sind. Schon unter normalen Bedingungen verlangt dies den Beschäftigten in Krankenhäusern in Deutschland vieles ab.

Immer wieder wird verlangt, dass auch wir, die Beschäftigten, unseren Beitrag zur Stabilisierung des Universitätsklinikums leisten. Dabei wird jedoch ausgeblendet, dass wir eben dies bereits seit Jahren tun!

In allen Bereichen, insbesondere auch in den „nicht weißen Bereichen“ wurde in den vergangenen Jahren Personal abgebaut - trotz deutlich gestiegener Anforderungen. Umstrukturierungsmaßnahmen häufen sich. Arbeitsbereiche werden in die Servicegesellschaft verlagert. Der Gesundheitsschutz und die Rechte der Mitarbeiter wurden aus finanzieller Not vernachlässigt. Wichtige Investitionen zum Erhalt der Gebäudestruktur wurden nicht getätigt.

Die Beschäftigten des Universitätsklinikums versuchen seit vielen Jahren die Gesundheitspolitik umzusetzen, ohne den Menschen zu schaden, die auf Krankenhausbehandlungen angewiesen sind.

Mit der Hygienekrise 2014 ist am Universitätsklinikum eben dieser Versuch gescheitert. Zusätzlich, durch die Insolvenz der SHK, ist das Universitätsklinikum mittlerweile hoch verschuldet. Und nun kommen wir nicht mehr ohne Ihre Unterstützung auf die Beine. Ein weiterer Personalabbau wäre daher eindeutig der falsche Weg.

Das Universitätsklinikum Mannheim braucht mehr Zeit um die finanzielle Krise zu überwinden. Ebenso benötigt es ein klares Bekenntnis gegen Privatisierung, gegen weiteren Personalabbau und gegen betriebsbedingte Kündigungen.

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei dringend notwendigen Investitionen und wir brauchen Arbeitsbedingungen, die nicht krank machen - weder die Beschäftigten, noch unsere Patienten, die hier eigentlich gesunden sollen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!



Unterschriftensammlung

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.
36.
37.
38.
39.
40.
41.
42.
43.
44.
45.
46.
47.
48.
49.
50.